



## MEDIENPREIS: FRAUEN TRAUEN IHRER WAHRNEHMUNG ZU WENIG

### Preisträgerin:

Dr.<sup>in</sup> Dagmar Weidinger, Wiener Zeitung

WIENER ZEITUNG 

### Inhalt:

Dagmar Weidinger interviewte für ihren Artikel „**Frauen trauen ihrer Wahrnehmung zu wenig**“ in der Wiener Zeitung Bettina Zehetner, die seit 1999 bei der ersten österreichischen Frauenberatungsstelle Frauen\* beraten Frauen\* tätig ist. Im Interview sprach die Frauen-Beraterin über *„soziale Machtverhältnisse, die Chancen eines richtig verstandenen Feminismus – und wie Parodien und Humor Handlungsspielräume erweitern.“*

*„Dass es sich beim Feminismus um ein für beide Geschlechter befreiendes Denken handelt, wird viel zu selten gesehen. Ich stelle eine große Denkfaulheit fest.“*

## Details:

- Beitrag „Frauen trauen ihrer Wahrnehmung zu wenig“
  - erschienen am 9./10. Februar 2019
  - in der Wiener Zeitung
- Interview mit Bettina Zehetner vom Verein Frauen\* beraten Frauen\*



Bettina Zehetner im Gespräch mit Dagmar Weidinger. - © Markus Ladstätter

36

WIENER ZEITUNG **extra**

Sa./So., 9./10. Februar 2019



Seit 1999 bei „Frauen\* beraten Frauen“ tätig: Bettina Zehetner.  
Foto: Markus Ladstätter

## „Frauen trauen ihrer Wahrnehmung zu wenig“

Die Frauen-Beraterin Bettina Zehetner über soziale Machtverhältnisse, die Chancen eines richtig verstandenen Feminismus – und wie Parodien und Humor Handlungsspielräume erweitern.

schlechter bedrängtes Denken handelt, wird viel zu selten gesehen. Ich stelle eine große Dankbarkeit fest.

„Kommerzialisierter ist der Begriff aber mittlerweile schon, man denke nur daran, dass etwa die Sängerin Beyoncé auf der Bühne steht und sagt, 'I'm a feminist', oder dass H&M T-Shirts nur dem Aufdruck 'feminist' verkauft! Richtig. Aber das sind eben inhaltlosere Formeln. Mein Anliegen wäre es, den Feminismus wieder positiv zu bewerten. Und wieder und wieder zu erklären, was dieser an Freiheiten für Frauen UND Männer bringen kann.“

